

Mit grosser Betroffenheit geben das Universitätsspital Zürich und die Klinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Gesichtschirurgie bekannt, dass

Prof. em. Dr. med. Ugo Fisch

am 12. Dezember 2019 in seinem 89. Altersjahr gestorben ist.

Aufgewachsen in Tessin, studierte Ugo Fisch Humanmedizin in Zürich, wo er 1958 mit dem Staatsexamen abschloss, im gleichen Jahr promovierte und 1966 habilitierte. Sein wissenschaftliches Interesse in der Neuro-Otologie wurde in seinen Auslandsjahren 1959–1961 in Chicago und Baltimore und 1967 in Los Angeles geschärft. Schon nach wenigen Jahren als Oberarzt wurden ihm 1970 das Ordinariat für Otorhinolaryngologie und die Direktion der entsprechenden Klinik übertragen, der er bis zu seiner Emeritierung 1999 vorstand. In dieser Zeit verfeinerte er die Technik der Ohrchirurgie und entwickelte die mikrochirurgische Behandlung für Patienten mit Erkrankungen der Schädelbasis. Ugo Fisch und die Klinik erlangten dadurch Weltruhm.

Ugo Fisch war ein empathischer Arzt, ein grossartiger universitärer Lehrer und ein innovativer Denker, der immer wieder durch neuartige Ideen die Entwicklungen in seinem Fachgebiet vorantrieb. Auch nach seiner Emeritierung setzte er sich unermüdlich für den Fortschritt und die Verbreitung neuer Erkenntnisse zum Wohle der Patienten ein.

Das Universitätsspital Zürich und die Klinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Gesichtschirurgie werden sein Wirken in dankbarer Erinnerung behalten.

Gregor Zünd, Prof. Dr. med.
Vorsitzender der Spitaldirektion / CEO

Alexander Huber, Prof. Dr. med.
Direktor der Klinik für Ohren-, Nasen-,
Hals- und Gesichtschirurgie